

1998
Juni

WUNDERMIS

ELT MIT FUD:

Ausflüge
Ferienreisen
Veranstaltungen
außersportliche Kin-
der- und Jugendarbeit

Aerobic
Badminton
Fitness-Training
Gymnastik
Jazz-Gymnastik
SkiGymnastik
Leistungsturnen
Röhrradturnen
Rückenschule
Turnen & Spiel
Selbstverteidigung
Volleyball
Wassergymnastik

AUS DEM INHALT:

Neu
im TVE ab August:
Selbstverteidigung MANO
MANO für Jungen des 5.
bis 8. Schuljahres

Angebote:

- Aerobic
- Jazz-Dance
- Shiatzu
- SkiGymnastik
- Eltern/Kind-Turnen

Kursleiterin für's Bambini-
Schwimmen gesucht!

TVE-Frühlingsfest und
TVE-Andalusien-Reise
gefielen



Rhönrad-Turnen als Höhepunkt des TVE-Frühlingsfestes

1998
TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

T V E
BURGALTEN DORF

73

INSERENTEN-VERZEICHNIS

<u>A</u>			<u>K</u>		
Antennenbau	Jürgen Pieper	S.6	Kleitmöbel	Möbel-Kollektion	S. 6
ASU	Reifen Engelhardt	S.6	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Auto	Reifen Engelhardt	S.6	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S. 6
			Küchen	Möbel-Kollektion	S. 6
<u>B</u>			<u>M</u>		
Bank	Sparkasse Essen	S.14	Möbel	Möbel-Kollektion	S. 6
	Genossenschaftsbank				
	Essen eG	S.12			
Bausparen	Genossenschaftsbank		<u>P</u>		
	Essen eG	S.12	Partyservice	Hahn	S.16
Bethan	Bethan, Willi	S. 8			
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	<u>R</u>		
			Reifen	Reifen Engelhardt	S. 6
<u>D</u>			Restaurant	Restaurant "Burgfreund"	S. 4
Drucksachen	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Rohrbruch-		
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20	spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
<u>E</u>			<u>S</u>		
ec-Karte/Eurocard	Genossenschaftsbank		Sanitäranlagen	Johannes Brauksiepe	S.20
	Essen eG	S.12	Satellit-TV	Jürgen Pieper	S. 6
Elektrospezialist	Johannes Brauksiepe	S.20	Sparkasse	Sparkasse Essen	S.14
Ergonomische			Sparkonto	Genossenschaftsbank	
Möbel	Kreuzfidel	S.10		Essen eG	S.12
Essen gehen	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	Stokke-Fachhändler	Kreuzfidel	S.10
<u>F</u>			<u>T</u>		
Feiern	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	Tennis, Tennishalle	Bethan, Willi	S. 8
Fernsehen	Jürgen Pieper	S. 6	TÜV-Vorbe-		
Fleischer-			reitung	Reifen Engelhardt	S. 6
fachgeschäft	Hahn	S.16			
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4	<u>V</u>		
Friedhofs-			Vermögenswirk.		
gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Sparen	Genossenschaftsbank	
				Essen eG	S.12
<u>G</u>			Versicherung	Genossenschaftsbank	
Geldanlage	Genossenschaftsbank			Essen eG	S.12
	Essen eG	S.12	Video	Jürgen Pieper	S. 6
Geldautomat	Genossenschaftsbank				
	Essen eG	S.12	<u>W</u>		
	Sparkasse Essen	S.14	Wartungs-		
Geschenke	Möbel-Kollektion	S. 6	dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Girokonto	Genossenschaftsbank		Weine	Michael Michel GmbH	S. 8
	Essen eG	S.12	Wertpapierdepot	Genossenschaftsbank	
				Essen eG	S.12
<u>H</u>			Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.6
Heizungsspe-					
zialist	Johannes Brauksiepe	S.20			
Hifi	Gohr & Pieper	S. 6			
<u>I</u>					

IMPRESSUM

Herausgeber:

TVE/tjb Burgaltendorf
 Postfach 170127, 45281 Essen
 Gerhard Spengler (Organisationsleiter)

TVE-Büro:

Alte Hauptstr. 28, E.-Burgaltendorf
 Telefon: 0201/570397
 Fax: 02323/31369 und 0201/578428
 eMail: tve.burgaltendorf@t-online.de
 Telefon- u. Öffnungszeiten:

dienstags, 18.30 - 20.00 h;
 donnerstags, 18.00 - 19.00 h
 (in den Ferien nur dienstags)

Druck: Universaldruck, 1.000 Ex.
 Erscheinen: 4mal/Jahr (März-Juni-Sep-
 tember-Dezember)
 Kosten: im Mitgliedsbeitrag enthal-
 ten

INHALT

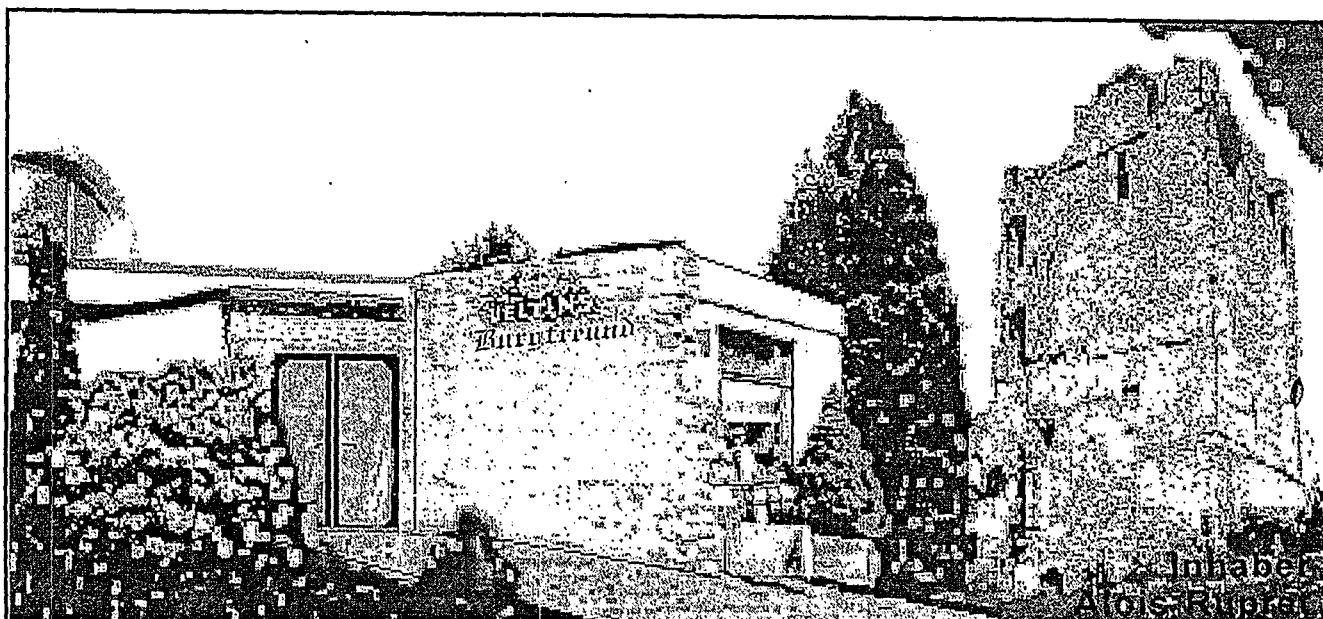
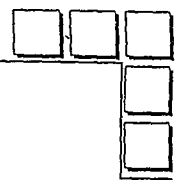
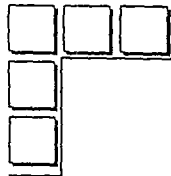
	Seite
Titelseite	01
Inserentenverzeichnis	02
Impressum, Inhaltsübersicht	03
Formular für Datenänderungen	03
Kursleiter Bambini-Schwimmen gesucht!	05
Aerobic u. Jazz-Dance im 2. Halbjahr 98	07
NEU: Selbstverteidigung für 5.-8. Schulj./m	09
neue Übungsleiterin/Rund um's Mitglied	11
Neues zum Sport- u. Gesundheitszentrum	13
Über das TVE-Frühlingsfest am 21.03.98	13
Sportabzeichen für die ganze Familie	14
Badminton-Abt. mit wechselnden Erfolgen	17
1., 2. u. 3. Platz der Leistungsturnerinnen	17
Reisebericht: TVE-Andalusienreise IV.98	18
Interessante Internet-Adresse	19
Hallo Übungsleiter/-innen!	20
Das Reglement: Eltern/Kindturnen 98/99	21
SkiGymnastik im 2. Halbjahr 1998	22
Universelles Anmeldeformular	23
Konzeption zum TVE-SGZ, Teil IV	24
Dt. Jugendherbergswerk: Jugendkarte	27
Beitragsregelungen	28
Die Nacht gehört uns!	30
Shiatzu 2. Halbj. 1998	33
Das aktuelle Sportangebot	34
Die Struktur des TVE Burgaltendorf	36

Bitte helfen Sie uns, die bei uns gespeicherten Angaben zu Ihrer Person aktuell zu halten! Senden Sie uns bei Änderungen - auch bei vorübergehenden (z.B. Studienadresse) - das anliegende Formular zu. Danke.

MITTEILUNG ÜBER DATENÄNDERUNGEN AN DEN TVE

Name bisher:	Vorname:	
Name jetzt:	<div style="border-bottom: 1px solid black; width: 100%;"></div> (Datum) / (Unterschrift)	
	bisher:	jetzt:
Straße/Nr.		
PLZ/Ort		
Telefon-Nr.		
8Bankleitzahl		
Konto-Nr.		
Konto-Inhaber/-in		

Bitte adressieren Sie an: TVE Burgaltendorf, Postfach 170127, 45281 Essen



Café - Restaurant "Burgfreund"
 45289 Essen (Burgaltendorf) * Burgstraße 2
 Telefon : 0201 / 578935

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
 an Schnittblumen und Topfpflanzen*



**Friedhofsgärtnerei:
 Trauerdekoration
 Grabgestaltung
 Grabpflege - Kränze**

Blumen-Streicher

45289 Essen (Burgaltendorf) - Alte Hauptstr. 16 u. Mölleneyst. 12 - Tel. 579121



EINMALIG?

Der TVE verzeichnete zum 31.12.97 null DM-Beitrags- oder Kursgebührenrückstände. Wir können uns gut vorstellen, daß das zumindest in Vereinen unserer Größenordnung einmalig in der Bundesrepublik ist.

BITTE KEINE LEBENSMITTEL MIT IN DIE SPORTHALLEN NEHMEN!

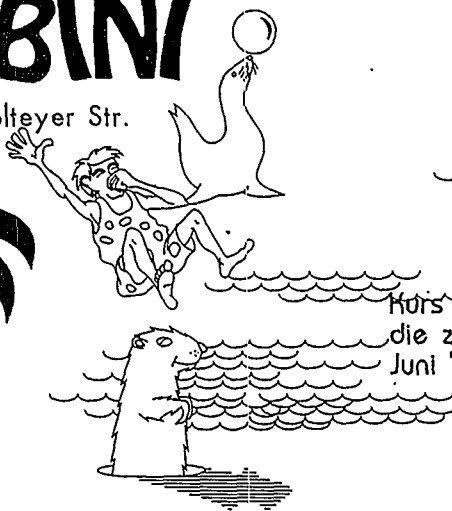
Während früher Gymnastikmatten eher einen Geruch von Trainingsschweiß oder Gummi ausstrahlten, stellen wir heute eine nie dagewesene Vielfalt an nasalen Genüssen fest: Bettet man sich von Matten-Quadratzenimeter zu Quadratzenimeter oder gar von Matte zu Matte, duftet es nach Paprika-Chips, Erdnüssen, Cola oder Schokolade. Wir rechnen in Kürze mit neuen Varianten wie Knoblauch, gegrillten Sardinen, Ziegenkäse, Oliven, Peperoni, Pizza und Gyros.

Also bitte, Sportler/-innen und Mitarbeiter/-innen: Achtet gemeinsam darauf, daß keine Lebensmittel mit in die Halle genommen werden und mit Sportgeräten oder dem Boden in Berührung kommen. Danke.

Leiter/-in gesucht für unseren Kurs:

BAMBINI

Montags, Sh/ Bad Holteyer Str.
16.00 - 17.30 h



Schwimmen

Beginn: Nach den Sommerferien '98
Ende: Anfang der Sommerferien '99

Kurs für Jungen und Mädchen,
die zwischen Juli '92 und
Juni '93 geboren sind

Wer hat Interesse und
die entspr. Fachkenntnis?
Wer hat einen Tip?
Bitte im TVE-Büro melden!

R&L bambini.ged

Im Herzen von
 Burgaltendorf!

MK

MÖBEL - KOLLEKTION

Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

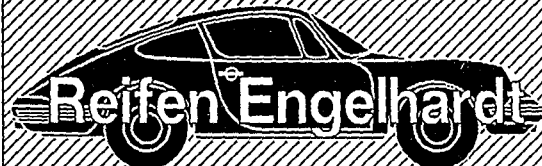
Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
 Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Ständig Reifen im Sonderangebot
 \$ 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre
 ASU mit Plakette

außerdem:

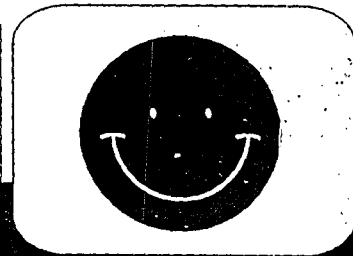
Achsenvermessung
 Stoßdämpfertest und Einbau
 Bremsendienst
 Auspufferneuerungen
 Inspektionen
 Motor- u. Zündeneinstellungen
 Batterien
 Kupplungsservice
 TÜV-Vorbereitung



Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
 Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
 Telefon: 586694

Satelliten - TV

jürgen pieper



Fernsehen

Video

HiFi

VOLLSERVICE

45277 Essen
 Schaffelhofer Weg 9
 Tel. 582667

45289 Essen
 Überruhrstr. 55
 Tel. 570403

Die Sportangebote im 2. Halbjahr '98:

AEROBIC

FUNKTIONSGYMNASTIK NACH MUSIK

**13. August bis
 17. Dezember '98**

donnerstags, 18.15 - 19.15 h
 Sporthalle der Comeniuschule,
 Auf dem Loh, E.- Burgaltendorf

Was ist Aerobic?

AEROBIC ist heute ein präventives, gesundheitsförderliches Fitness-Training, welches den unterschiedlichen Teilnehmer- und Zielgruppen Freude, Spaß und Wohlbefinden vermittelt.

Leitung

Gaby Marquäß, Birgit Spengler,
 Rosi Stoßberg und Carola
 Sowa im ständigen Wechsel

Anmeldung

TVE-Mitglieder:

Eine Anmeldung ist nur dann erforderlich, wenn sie nicht bereits Mitglied der Sportgruppe "AEROBIC" bzw. JAZZ-DANCE" sind.

Nichtmitglieder:

Eine Anmeldung mit dem Universalvordruck auf Seite 23 ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung sollte möglichst bald erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten alle Teilnehmerinnen als Anmeldebestätigung ein "Aerobic-Ticket" bzw. "Jazz-Dance-Ticket".

Gebühren

TVE-Mitglieder:

Der Sportgruppenbeitrag für diese Sportangebote betragen halbjährlich je 48 DM zusätzlich zum Vereinsbeitrag.

Nichtmitglieder:

Für sie richten wir für die Zeit von August bis Dezember 1998 eine Kurzzeitmitgliedschaft ein. Die Gebühren hierfür betragen je 68 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) bzw. 64 DM (bei Überweisung).

Die Kosten werden im Laufe des Halbjahres abgebucht/in Rechnung gestellt.

J					14. August bis
A					18. Dezember '98
Z	D	A	N	C	E
Z					
-					

freitags,

17.30 - 18.30 h

Sh Holteyer Str.

Was ist Jazz-Dance?

Jazz - Dance ist nicht, wie man vom Namen her annehmen könnte, an die Jazz-Musik gebunden. Sie kann u.a. nach Unterhaltungsmusik, Folklore, atmosphärischen Synthesizerklängen und - für viele besonders wichtig - auch nach aktueller Popmusik durchgeführt werden.

Leitung

Angelika Berns und
 Dagmar Gunetsreiner im Wechsel

TENNIS BETHAN



Schnuppern für Kid's

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Schnupper-Termin mit uns. Spielerisches Lernen der Kleinen ab 4 Jahren können Sie sich jeden Freitag ab 17.00 Uhr in der Tennishalle Burgaltendorf ansehen. 3 Trainer bringen den Kindern spielerisch das Tennisspielen näher.

Info's über Kurse für Kid's von 4 bis 10 Jahren erhalten Sie unter Tel.: 8 57 51 57 oder 0171-344 755 1.

Das neue Sportangebot für
 Jungen des 5. bis 8. Schuljahres:

Selbstverteidigung

Vom 10. August 1998 an, jeden Montag, 17.30 - 18.30 h,
 Turnhalle an der Holteyer Str.
 Leiter: Ralph Hinderberger



Kinder und Jugendliche erleben in ihrem engsten Umfeld immer häufiger Gewalt. Sie fühlen sich bedroht und wollen sich möglichst "effektiv" verteidigen. Asiatische Kampfsportarten können diese Bedürfnisse auf konstruktive Weise aufgreifen. Junge Menschen können beispielsweise lernen, Aggression als positive Lebensenergie zu begreifen, die sie konstruktiv einsetzen können. Das Training ermöglicht einen geschützten Erfahrungsraum, in dem die eigenen Aggressionen und das Gewaltpotential schrittweise, ohne Schäden für sich und andere, zugelassen werden können.

Das waffenlose Kampfsystem Mano Mano, welches von dem philippinischen Großmeister Ernesto Presas entwickelt wurde und in Deutschland durch die Modern Arnis - Mano Mano Organisation (MAMD) gelehrt wird, ist an der Realität der Straße (und leider oft auch der Schulhöfe) ausgerichtet und braucht keinen Vergleich mit anderen waffenlosen Kampfsystemen der Welt zu scheuen. Hinsichtlich der angewandten Techniken ist das Mano Mano komplett, denn es besteht aus "harten" und "weichen" Elementen. Als "hart" werden dabei Tritt- und Schlagtechniken aus dem Karate, Taekwondo oder Kickboxen eingestuft, während "weich" das Umlenken der Angriffsenergie und das Ausnutzen der gegenerischen Schwungmasse für Konter (wie etwa im Judo und Aikido) kennzeichnet.

Ein Schwergewicht in der Mano Mano-Ausbildung nimmt die Früherkennung und Vermeidung von gefährlichen Orten und Situationen sowie das psychologisch richtige Verhalten in einer sich anbahnenden Krisensituation ein, damit man gar nicht erst in die Lage gerät, sich körperlich wehren zu müssen: Jeder vermiedene Kampf zählt als gewonnener Kampf.

Teilnahme/ Anmeldung:

Teilnehmen können nur TVE-Mitglieder. Eine konkrete Anmeldung für dieses neue Sportangebot ist - mit dem Formular auf Seite 23 - erforderlich, damit die zu erwartende Teilnehmerzahl beobachtet werden kann.

Kosten

Die Teilnahme an diesem Sportangebot ist im Vereinsbeitrag enthalten. Ein Sonderbeitrag ("Sportgruppenbeitrag") wird nicht erhoben.

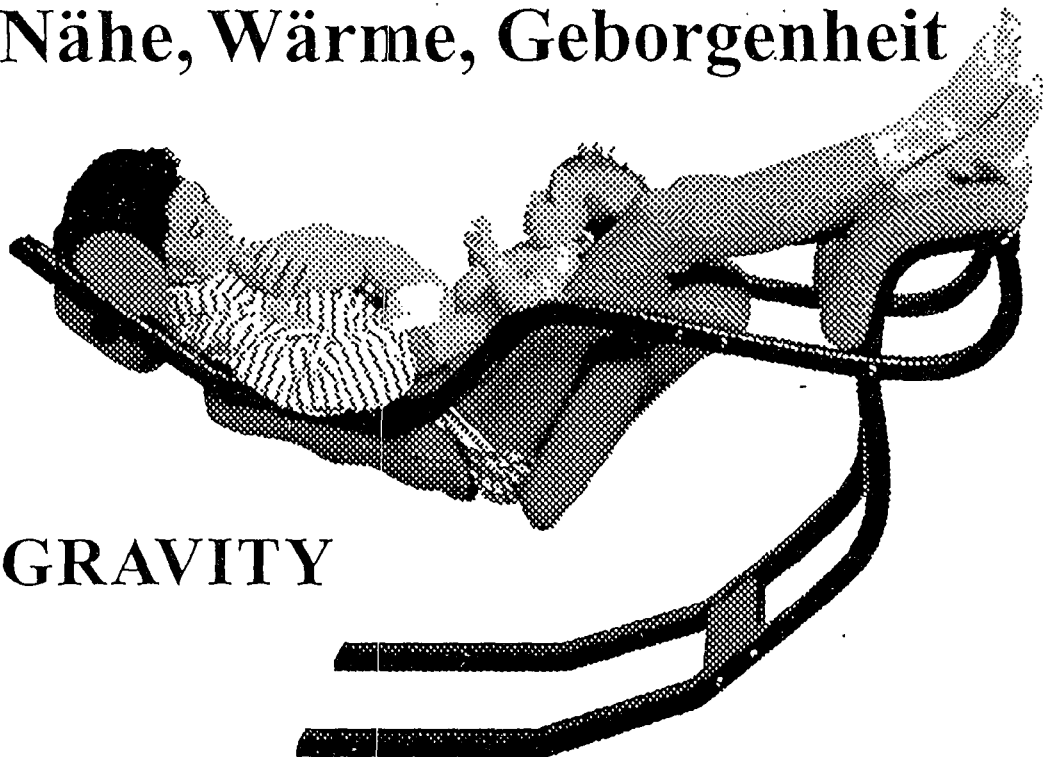


Also:
 Anmelden,
 kommen
 und ausprobieren!



Bewegt sitzen – gesund sitzen

Nähe, Wärme, Geborgenheit



GRAVITY

bequem & rückenfreundlich

Wir sind **STOKKE** & **HÅGAS** Händler

KREUZFIDEL

sitzen, entspannen und mehr...

Girardetstraße 2 - 38 · 45131 Essen
Eingang Rüttenscheider Straße
Telefon + Fax (02 01) 79 65 91

NEUE ÜBUNGSLEITERIN IM TVE:
 LUDGERA LEYSER

Der TVE hat endlich 'mal wieder eine neue Übungsleiterin. Es ist LUDGERA LEYSER, die wir schon seit 1994 als Helferin - im Eltern/Kind-Turnen - kennen.

Es bereitet ihr besonder viel Freude, mit dem TVE-Nachwuchs die Turngeräte zu erkunden.

Ihre turnerischen Fähigkeiten erwarb sie Ende der 60er bis Anfang der 70er Jahre in der Leistungs-Turngruppe unter der Leitung von Josef Sprenger. Hobbies hat Ludgera trotz des Sports natürlich auch: Es sind ihre Familie, Lesen und Basteln.



RUND UM'S MITGLIED

DER TVE GRATULIERT

50 J.	19.06.	Boltz, Sonja		04.09.	Büsing, Fred
	26.06.	Kramer, Hildegard	65 J.	16.06.	Bergmann, Karl
	27.06.	Pfeiffer, Karla		25.06.	Klenzan, Horst
	07.08.	Krawietz, Elisabeth		26.08.	Berndt, Erika
	26.08.	Schulze-Hogrefe, Ilona		31.08.	Vosbeck, Margret
	02.09.	Hoffmann-Müller, Ulrike		04.09.	Schrade, Inge
60 J.	25.06.	Straten, Franz-Josef	75 J.	26.07.	Biskupski, Mimi
	01.09.	Kempelmann, Christine			

Am 12. Juni vollendet unser ältestes Mitglied, Änne Schäfer (geb. Schlüter), im Altenkrankenheim St. Josef in Kupferdreh ihr 94. Lebensjahr.

Am 17.06. wird Alfred Kappert, einer unserer ältesten Turner, 87 Jahre alt.

Alfred Koch, noch ein Jahr älter, wird am 27.08. 88 Jahre alt.

Auch Frieda Hahn wird schon 86 Jahre,... und zwar am 16.07.

Auch der Tod hat wieder zugeschlagen:

Inge Brauksiepe starb unerwartet am 19. März im Alter von 73 Jahren. Im gesegneten Alter von 90 Jahren verstarb am 20.04. Lisa Wiecker. Beide waren bei der letzten Weihnachtsfeier der Frauen noch frisch und munter unter uns.

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir machen den Weg frei

Der elektronische Weg zur Beweglichkeit.

Sie möchten Ihre Bank-
geschäfte bequem von zu
Hause aus erledigen. Mit
unseren elektronischen
Bankdienstleistungen er-
leichtern wir Ihnen den
Zahlungsverkehr. Und
vergrößern so Ihre Be-
weglichkeit.



Geno Bank Essen

TVE-SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM

Es tut sich was beim Sport- und Gesundheitszentrum: Nachdem die Schwierigkeiten mit dem Bauordnungsamt bezüglich der Stellplätze ausgeräumt sind, "zanken" wir uns im Moment noch um den hohen Pachtzins, den die Stadt für die benötigte Fläche fordern will.

Sobald diese Differenzen ausgeräumt sind, können wir mit dem Pachtvertrag und damit mit der Baugenehmigung rechnen.

Beides ist wiederum erforderlich, um im Genehmigungsverfahren bezüglich der Förderanträge bei Stadt und Land weiterzukommen. Erst nach Vorlage des Bewilligungsbescheides seitens der Bezirksregierung in Düsseldorf darf mit dem Bau begonnen werden.

In nächster Zeit werden noch Bodenuntersuchungen vorgenommen, um den baugrund gegen evtl. Bergschäden abzusichern.

Eduard Spengler

TVE-FRÜHLINGSFEST AM 21.03.98

Am Samstag, 21. März 1998, trafen sich 350 Mitglieder und Freunde unseres TVE zum Frühlingsfest in der Sporthalle der Comenius-schule. Fleißige Hände hatten die Halle geschmückt und festlich für diesen Abend hergerichtet. So konnte der Erste Vorsitzende, Eduard Spengler, auch einige Mitglieder aus Politik und Sport begrüßen, bevor die Vorführungen der einzelnen Gruppen begannen.

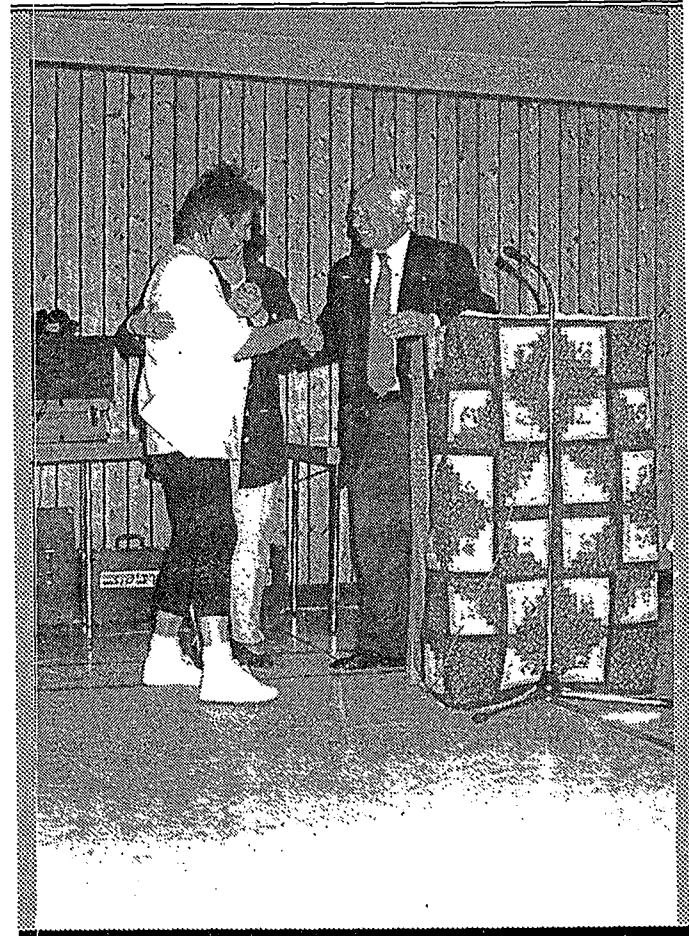
Zuerst zeigten unsere Mädchen und jungen Frauen, was so ein Zitterbalken hergibt. Wer weiß, wie schwierig es ist, sich auf diesem Gerät zu behaupten, der konnte ermessen, wie gut diese Mädchen von Dagmar Zedler und Nadine Ising vorbereitet waren.

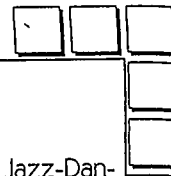
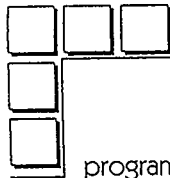
Nach Stärkung am kalten Buffet, das mit Hilfe vieler Frauen abwechslungsreich und reichhaltig mit Freude und Liebe vorbereitet worden war, wurden die Vorführungen fortgesetzt.

Erika Berndt zeigte mit ihren älteren Turnerinnen Ausschnitte aus ihrem Übungsprogramm sowie gut aufgebaute Tänze, die hohe Anforderungen an die Konzentration der Teilnehmerinnen stellte. Hübsch anzusehen waren die verschiedenen T-Shirts und Tücher.

Aerobic macht Spaß! Junge Turnerinnen im Alter von 9 bis 18 Jahren der Turngruppe von Hildegard Eichholz zeigten

nach dem Musikstück "Freedom" von DJ Bobo ihr Aufwärm-





programm, das so spielerisch aussah, aber viel Kraft und Übung erfordert.

Trapolinturnen stand anschließend auf dem Programm. Hier zeigten junge Turnerinnen ihre große Körperbeherrschung bei Salti und hoch herausgesprungenen Grätschen. Viel Applaus für die hervorragende Turnübung war der Lohn für ihre Mühe.

Lange geprobt und fleißig geübt hatten die Turnerinnen um Gabriele Marquaß. Mit Therabändern und "Hundeknochen" (Mini-Hanteln) führten sie Teile ihres Übungsstundenprogramms vor. Eine exakt dargebotene Leistung, die allen Freude machte und mit Anerkennung belohnt wurde.

Die folgende, rhythmische Sportgymnastik war eine wahre Augenweide. Andrea Hupe zeigte Teile ihres Kürprogramms nach eigenen Ausarbeitungen, die sie in Zusammenarbeit mit einem Nachbarverein erarbeitet hatte. Es war die Premiere ihres neuen Kürprogramms.

Der Höhepunkt des turnerischen Programms war zweifellos das Turnen der 8 jungen Turnerinnen an vier Rhönrädern. Die erforderliche Körperbeherrschung für diese Art des Turnens, gepaart mit Anmut, aber auch bedingt durch eine hervorragend von Katja Rambow und Anke Wissemann ausgearbeitete Choreographie, machte diese Vorführung zu einer Augenweide für alle Zuschauer und Zuschauerinnen. Verdientermaßen ernteten die 8 Turnerinnen großen Applaus.

Der letzte Punkt des turnerischen Programms: Jazz-Dance. Nach Melodien von Supertramp schloß diese Gruppe vor. Vom Aufstehen bis zum Schluß gaben sie uns auf tänzerische Art einen Einblick ins Schulgeschehen.

Zwischen den einzelnen Vorführungen nahmen Eduard Spengler und Hermi Gring die Ehrungen der Mitglieder vor, die auf eine 25-, 40-, 50-, 60-, 76- und 75jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Die Namen dieser Mitglieder sind in der März'98-Ausgabe des "Wurfspiess" veröffentlicht.

Eine besondere Ehrung wurde Josef Römer zuteil. Der 81jährige Turnbruder gehört dem TVE seit 73 Jahren an und war in seiner aktiven Zeit ein erfolgreicher Wettkämpfer. Josef Römer erhielt aus der Hand des Vorsitzenden eine Urkunde über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Vereins.

Auch der Rheinische Turnerbund ehrt einige TVE-Turnerinnen. Die Sportleiterin des TVE, Gabriele Marquaß (geb. Evens), seit 1954 Vereinsmitglied, seit 1970 Übungsleiterin in verschiedenen Abteilungen, erfolgreiche Wettkämpferin mit dem Schwerpunkt Leichtathletik bei vielen Turnfesten, wurde mit der Verbandsnadel des RTB ausgezeichnet.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Geehrten für ihre langjährige Treue und bei den zuletzt Genannten für ihre verdienstvolle Mitarbeit.

Nach dem von Hermi Gring moderierten Programm bat Rudi Niederhagen mit seiner Musik zum Tanz bis nach Mitternacht. Die Belagerer der Sektkanone fanden erst in den frühen Morgenstunden den Heimweg.

Fazit:

Es war 'mal wieder ein gelungenes Turnfest. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.
Hermi Gring, Eduard Spengler

Ein gutes Zeichen für die ganze Familie:

Das Sportabzeichen!

Unter diesem Motto rufe ich alle Mitglieder mit gesunden Armen und Beinen auf, sich in diesem Jahr einem körperlichen Fitness-Test zu unterziehen. Wie schon vor Jahren, möchte ich diesen Aufruf auf alle Mitglieder aus einer Familie beziehen. Es gibt nämlich in Essen einen Familien-Sportabzeichen-Wettbewerb. Voraussetzung ist die Teilnahme mindestens eines Elternteils mit mindestens 2 Kin-

dem. Schon früher haben wir im TVE mit einer Anzahl von Familien hieran teilgenommen und waren auch durchaus erfolgreich.

Im letzten Jahr waren zwei Mütter mit jeweils zwei Töchtern dabei: Anette Bredendiek mit Carolin und Meike, Angela Bredendiek mit Amelie und Isabelle. Sie wurden mit einer Urkunde vom Essener Sportbund (ESPO) ausgezeichnet.

Zu den in der letzten Wurfspiess-Ausgabe genannten Sportabzeichenerwerbenden mit der Wiederholungszahl "15" gehört

übrigens auch Mechthild Blum. Trotz einer wesentlichen Zunahme der Abnahmen im Jahr 1997 langte es wiederum im Wettbewerb der Essener Vereine über 1.000 Mitglieder nur zu einem zweiten Platz. Es bedarf großer Anstrengungen, wieder auf Platz 1 zu gelangen. Packen wir's an, macht alle mit!



(Foto: Ehrung Rosi Stoßberg "25") Eduard Spengler

**WIR SIND IMMER IN IHRER NÄHE:
PER TELEFON, PER PC, PERSÖNLICH.**



● **direkt**

Machen Sie es sich bequem. Erledigen Sie Ihre Geldgeschäfte von zu Hause aus oder von unterwegs. Auch außerhalb der Öffnungszeiten. Fragen Sie uns einfach direkt.

ServiceLine
02 50 43 22 43
wir sind Ihnen sehr verbunden

**Sparkasse
Essen**

<http://www.sparkasse-essen.de>

PARTY-SERVICE

Haken

- vom Könner für Kenner und Genießer -

Alte Hauptstr. 4, 45289 Essen - Burgaltendorf
Tel. 0201/ 570810



It's Party-Time!

**Frische, vitaminreiche
Fleisch- und Wurstwaren:**

**Sie machen jung,
fröhlich und dynamisch!**

Keiner möchte sie missen.

Badminton-Abteilung mit wechselnden Erfolgen

Das Ende der Saison 1997/198 erlebten unsere Wettkampfmannschaften mit wechselnden Erfolgen. Die Seniorenmannschaft belegte in ihrer Gruppe in der Kreisklasse den zweiten Platz. Der Wunsch der Mannschaft war es, in der nächsten Saison in der Kreisliga zu spielen. Deshalb wurde ein Antrag auf Höhenstufung gestellt. Die Jugendmannschaft schlug sich, nach dem schulisch und beruflich bedingten Weggang der ersten Jugendmannschaft zu Beginn der Saison, mit einem fünften Platz in ihrer Gruppe recht gut. Die Schülermannschaft belegte den sechsten Platz.

In der nächsten Saison starten wir mit einer Senioren-, einer Schüler und zwei Jugendmannschaften. Im Trainingsbereich der Jugend und Schüler ist Helen Kexel als Helferin eingestiegen, die mit ihrer Erfahrung als Spielerin in hochrangigen Mannschaften sicherlich das Training beleben wird. Im Bereich der Erwachsenen ist Katrin Kexel, die übrigens in diesem Jahr Deutsche Meisterin im Juniorendoppel wurde, zusammen mit Steffi Rudolph eingestiegen, die durch ihr Studium in letzter Zeit häufig verhindert ist.

Als Vereinsmeister der Jugend und Schüler können in diesem Jahr beglückwünscht werden:

Maren Gerbracht, Daniel Großeloh, Anna Schmittgen, Sebastian Stahl, Mathias Friemann. Die Siegerehrung wird im Zusammenhang mit unserer alljährlichen Veranstaltung "Eltern spielen mit ihren Kindern" stattfinden. Ich hoffe auf eine ähnliche Beteiligung wie im letzten Jahr.

"Sport ist im Verein am schönsten", dieses Motto scheint für die Abteilung Badminton zur Zeit zu stimmen.

Ferdinand Kexel

Erster, zweiter und dritter Platz bei den Jahrgangsmeysterschaften 1998 im Turnen

Bei den Stadtmeisterschaften im März 98 konnten sich einige unserer Mädchen mit guten Leistungen unter ca. 200 Turi behaupten:

1. Platz für die 11jährige Stephanie Wehrel, 2. Platz für die 7jährige Laura Kersten, 3. Platz für die 7jährige Ann-Christin Ernst und die 12jährige Annika Kellner. Auch der 5. Platz von Stefanie Schrade (Jg. 86), und die 6. Plätze von Sandra Kernebeck (Jg.91), Imke Schlicht (Jg.89) und Yvonne Putzer (Jg.85) sind recht zufriedenstellend. Hier die Ergebnisse der einzelnen Jahrgänge:

Jg. 91 A1-9

6.	Sandra Kernebeck	12,60 P
20.	Viktoria Cao	7,40 P
24.	Sarah Spengler	6,25 P

Jg. 90 A1-9

2.	Laura Kersten	13,25 P
3.	Ann-Christin Ernst	12,85 P
17.	Ramona Mintrop	8,75 P
18.	Anna Katharina Gräler	8,70 P
19.	Hefen Coutelle	8,45 P
25.	Christine Spengler	6,95 P

Jg. 89 A2-9

6.	Imke Schlicht	14,75 P
26.	Vanessa Bräuer	9,25 P

Jg. 88 A3-9

8.	Bianca Kellner	16,40 P
10.	Marina Eichholz	15,40 P
13.	Laura Fritz	14,95 P
23.	Merle Malburg	10,95 P

Jg. 86 A4-9

1.	Stephanie Wehrel	21,20 P
2.	Stefanie Schrade	17,30 P

Jg. 85 A5-9

3.	Annika Kellner	20,75 P
6.	Yvonne Putzer	17,35 P
10.	Karolin Müller	14,10 P

Momentan bereiten wir uns auf den Grimberg Pokal in Kettwig am 14.6.98 vor. Einige Mädchen möchten dort eine Boden- und Balkenkür zeigen. Zur Erinne-

rung: mehrere Turnerinnen zeigten auf unserem Frühlingsfest im März schon eine Balkenkür!

Es bereitet viel Zeit und Mühe, eine Kür aufzubauen. Erst einmal muß herausgefunden werden, welche Turnelemente in solch eine Übung hineingehören - ausschlaggebend sind Wettkampfklasse und Alter. Eine Bodenkür muß beispielsweise 5 Pflichtelemente enthalten (7 Pflichtelemente hat man zur Auswahl). Dann müssen die besonderen Anforderungen erfüllt werden. Diese bestehen aus

- a) einer akrobatischen Serie
- b) einer gymnastischen Serie und
- c) einer gemischten Serie (Gymnastik/Akrobatik).

Bei der Balkenkür ist es ähnlich, hier wird unter anderem als Anforderung eine 1/2 Drehung auf einem Bein und in den höheren Leistungsgruppen eine 1/1 Drehung auf einem Bein verlangt. Mit der Bewältigung

dieser Aufgabe hat so manche Turnerin ihre liebe Not.

Ist dann aber für die Kür alles ausgewählt, braucht man eine schöne Musik (für den Boden), einen harmonischen und dynamischen Aufbau der Übung mit Einbeziehung einer vielseitigen Ausnutzung der Bodenfläche (ansonsten gibt es Punktabzüge!). Dann wird geübt, was das Zeug hält (oder manchmal auch nicht!?). Kurz vor dem Wettkampf wird sich allerdings zeigen, ob das Akroteil beherrscht wird oder noch nicht, ansonsten muß man auf ein leichteres Element ausweichen. Die jüngeren Turi werden auch schon vom Kürfieber gepackt. Da fehlt uns jedoch die Zeit, da sie noch viel mehr auf die Mithilfe der Trainerin bei der Erarbeitung der Kür angewiesen sind. Vielleicht klappt es bis zum Jahresende, zum Nikolausturnen bei der MTG Horst!

Sylvia Dumm

Andalusien-Rundreise des TVE vom 20. - 27. April '93: Zur Nachahmung empfohlen!

Am 20. April trafen sich 32 gutgelaunte TVE-Mitglieder auf dem Marktplatz Burgaltendorf. Und das hatte seinen Grund: Von hier aus sollte die 8tägige Rundreise durch Andalusien starten. Von Düsseldorf brachte uns das Flugzeug nach Malaga.

Nach der ersten Übernachtung in Torremolinos begrüßte uns unsere Reiseleiterin Christina. Nach einem Stop in Puerto Banos ging es über eine serpentinreiche Strecke nach Ronda. Vor uns auf einem Felsplateau lag die weiße Stadt, deren besonderer Anziehungspunkt die Brücke über die 100 m tiefe Tajo-Schlucht ist. Ein Besuch in der ältesten Stierkampfarena Spaniens sowie ein Rundgang durch die Stadt, ... und schon hieß es 'Abschied nehmen'. Unser nächstes Ziel war Cadix. Leider fiel unser Stadtrundgang buchstäblich ins Wasser. Aber es wurde schnell umdisponiert: Auf nach Jerez zur Weinprobe! Leicht beschwipst erreichten wir Sevilla, einer der Höhepunkte unserer Reise.

Eingefangen von der filigranen Schönheit des Alcázars, von der Größe und Pracht der Kathedrale, von dem malerischen Altstadtviertel sowie vom Plaza de Espana bedauerten wir, daß die Zeit so schnell verging. Denn schon stand Cordoba auf dem Programm. Ein kurzer Zwischenstop in Ejica, einer Stadt voller

Kirchen und sehenswerten Patios, ... und schon ging es weiter. An einer Brücke aus der Römerzeit über den Guadalquivir hielten wir an und vor uns lag die wunderschöne, maurische Stadt Cordoba. Wir waren tief beeindruckt von der mächtigen Mesquita, die vor über 1200 Jahren erbaut wurde. Ein Besuch der Altstadt, die von der Blüte jener Zeit erzählt, in der Christen, Juden und Mauren miteinander lebten.

Am nächsten Tag besuchten wir die "Schwesternstädte" Ubeda und Baeza, die durch ihren großen Reichtum an Renaissancebauten bekannt sind. Durch eine Landschaft mit vielen Millionen Olivenbäumen führen wir, als wir in der Ferne die schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada entdeckten. Nun war es nicht mehr sehr weit bis nach Granada mit dem letzten Höhepunkt der Reise: die Alhambra. Zweifellos ist die Alhambra einer der schönsten Königspaläste Andalusiens. Von außen wirkt sie trutzig und erhaben und von innen wunderschön filigran und zierlich - wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Sehenswert ist auch der arabische Garten hinter dem Palacio del Generalife. Ein Besuch in der Kathedrale und der Capilla Real beendeten unseren Rundgang.

Am letzten Tag besuchten wir noch die als größte der Welt bezeichneten Tropfsteinhöhlen in Nerja und

übrigs
a u c h
Mechthild
Blum. Trotz
einer we-
sentlichen
Zunahme
der Ab-
nahmen im
Jahr 1997
langte es
wiederum
im Wett-
bewerb
der Ess-
ener Ver-
eine über
1.000 Mit-
glieder nur
zu einem
zweiten
Platz. Es
bedarf
großer An-
strengun-
gen, wieder auf Platz 1 zu gelangen. Packen wir's an, macht alle mit! (Foto: Ehrung Rosi Stoßberg "25") Eduard Spengler



Interessante INTERNET-ADRESSEN

SPORTVERBÄNDE/ VERBÄNDE

<http://www.tuju.de>
Deutsche Turnerjugend

<http://www.sportjugend-nrw.de>
Sportjugend Nordrhein-Westfalen

<http://www.lsb-nrw.de>
Landessportbund Nordrhein-Westfalen

<http://jugendferienwerk-nrw.de>
Jugendferienwerk des Landessportbundes NRW

<http://www.djh.de>
Deutsches Jugendherbergswerk

<http://www.adac.de>
ADAC

**WIRD FORTGESETZT.
FÜR TIPS - AUCH VON ANDEREN THE-
MEN - SIND WIR DANKBAR!**

Nächste Ausgabe: Preisagenturen, Reisewetter

REISEN

<http://www.travelshop.de>
<http://www.traxx.de>
<http://www.geo.de/reisen>
REISEANGEBOTE

<http://www.duesseldorf-international.de>
Flughafen Düsseldorf; Ankunft- u. Abflugzeiten, alle 60 sek. aktualisiert; Anreiseinformationen, Orientierungspläne

<http://www.travel-overland.de>
Datenbank mit über 700.000 Flügen
<http://www.flug.de>
Flüge

<http://www.griechenland.de>
Griechenland: Panorama-Fotos, Reisetips, Hintergrundinfos

<http://www.misubishi-hotelfuehrer.de>
Misubishi-Hotelführer Deutschland

HALLO ÜBUNGSELEITER/-INNEN!

Die EDV-Rechnungsläufe für die Mitarbeitervergütungen 1998 werden in der ersten Juli-Woche und zwischen Weihnachten und Silvester durchgeführt. Ich bitte daher die Mitarbeiter/-innen, die die Vergütungen für die zwischen dem 01.01.98 und 30.06.98 gegebenen Stunden in der ersten Juliwoche überwiesen haben möchten, ihren Nachweis

bis zum 1. Juli 1998

dem TVE-Büro zuzuleiten (per Post zusenden, im Büro abgeben, in den Briefkasten an der Seitenwand einwerfen,...).

Gerhard Spengler

Wir bringen Ihr Haus in Ordnung

Planung · Beratung · Ausführung · Umbauten · Modernisierung

<p>Sanitär</p> 	<p>alles für Bad und Küche! Duschkabinen · Komplettbäder · Duschthermostate · Massagebrausen · Badmöbel · Wasserfilter</p>
<p>Heizung</p> 	<p>Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung · Thermostatventile · Abgasklappen · Nachtspeicherheizungen · Wartungsverträge (Öl und Gas)</p>
<p>Klempnerei</p> 	<p>Dachrinnen · Garagenabdeckungen · Balkoneinfassungen · Dachhäuschen · Spezialabdeckungen</p>
<p>Elektroinstallation</p> 	<p>Wärmepumpen · Antennenbau · Sprechanlagen · elektrische Anlagen aller Art · Reparaturen</p>

...aus dem Fachbetrieb

REPARATUR-SOFORT-DIENST
 Tel.: 0201/579942

Gas- Wasser- und Heizungstechnik



JOH. BRAUKSIEPE
 Deipenbecktal 186
 45289 Essen

Eltern/Kind-Turnen nach den Sommerferien '98 mit Kindern, die am 01.07. mindestens 2, aber noch nicht 4 Jahre alt sind

Eine Anmeldung mit dem anliegenden (roten) Formular für eine der Gruppen ist für alle erforderlich, also auch für diejenigen, die zur Zeit schon zu einer der Gruppen gehören.

Wir stellen nachfolgend die Gruppen für *Kinder, die 2, aber noch nicht 4 Jahre alt sind (zwischen dem 01.07.94 und dem 30.06.96 geboren) und deren Mütter/Väter* sowie die "Spielregeln" für das Eltern/Kind-Turnen für die Zeit *nach den Sommerferien* vor:

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit	Sporthalle	Leiterin
A	freitags	15.00 - 16.00 h	Th Holteyer Str.	Send, Reinhilde
B	mittwochs	16.00 - 17.00 h	Sh Auf dem Loh	Leyser, Ludgera
C	dienstags	15.30 - 16.30 h	Sh Auf dem Loh --R	Leyser, Ludgera
D	donnerstags	16.00 - 17.00 h	Sh Auf dem Loh LM-	Schrade, Heide
E	freitags	16.00 - 17.00 h	Sh Auf dem Loh LM-	Eichholz, Hildegard

Teilnehmen

können die Mutter, der Vater und die Kinder im **angegebenen** Alter.

Jeder einzelne Teilnehmer/-in, also ggf. der Vater, die Mutter und die teilnehmenden Kinder, müssen

- TVE-Mitglieder sein
- konkret** für eine der o.a. Eltern/Kind-Turngruppen (mit dem anliegenden, roten Formular) angemeldet sein, damit wir beobachten können, wann eine Gruppe ausgebucht ist.

Altersbegrenzung

Die Altersbegrenzung muß eingehalten werden. (Alle anderen Versuche haben sich letztlich nicht bewährt.) Wir bitten daher, auch davon abzusehen, jüngere oder ältere Geschwisterkinder mitzubringen. Lediglich bei der Gruppe "C" akzeptieren wir in "unvermeidbaren Fällen" Geschwisterkinder, die jünger als 2 Jahre sind. Eine Vereinsmitgliedschaft ist bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres für diese nicht erforderlich.

Parallelangebot für 4- bis 7jährige Geschwisterkinder

Da uns die Problematik "Geschwisterkind ohne Aufsicht" sehr wohl bewußt ist, bieten wir zumindest für das ältere Geschwisterkind im Alter von 4 bis 7 J. eine Lösung an:

Parallel zur Eltern/Kind-Turngruppe "E" (freitags, 16.00 - 17.00 h, Sh Auf dem Loh, mittleres und linkes Drittel) bieten wir im rechten Drittel an:

"Turnen & Spiel für Geschwisterkinder im Alter von 4 bis 7 J., Übungsleiterinnen: Dorothee Kellner und Ursula Kernebeck".

Ein Aufnahme-Antrag für das daran teilnehmende Kind muß vorliegen.

Wir bitten daher die Eltern, die das Problem "ältere Geschwisterkinder ohne Aufsicht" haben, das Eltern/Kind-Turn-Angebot "E" zu wählen.

Ein wichtiger Hinweis zum Familienbeitrag:

Es gibt zwar eine Beitragsregelung "Familienbeitrag", nicht jedoch eine "Familienmitgliedschaft", d.h., auch

wenn eine Familie unter die Familienbeitragsregelung fällt - was beim Eltern/Kind-Turnen praktisch immer zutrifft -, muß für jedes einzelne Familienmitglied, das am Sportangebot teilnehmen will, ein Aufnahme-Antrag (blaues Din à 4 - Formular) gestellt werden. Wir können daher Ihre Anmeldung für eine der o.a. Gruppen nur dann bearbeiten (und bestätigen), wenn alle aufgeführten Familienmitglieder TVE-Mitglieder sind. Fordern Sie daher ggfls. vorher telefonisch im TVE-Büro Aufnahme-Anträge an!

Teilnahme-Bestätigung

Alle Eltern(teile), die sich und ihr(e) Kind(er) konkret für eine der o.a. Gruppen angemeldet haben, erhalten ein "Eltern/Kind-Turnen-Ticket", das auf Bitten der Übungsleiterinnen vorzuzeigen ist.

Sportangebote für Kinder, die bereits 4 Jahre alt sind

Für diese Kinder bieten wir alternativ an:

- Turnen & Spiel für 4- u. 5jährige (ohne Eltern), freitags, 15.00 - 16.00 h, Sh Auf dem Loh (Dorothee Kellner, Hildegard Eichholz, Andrea Dörendahl)
- Turnen & Spiel für 4- u. 5jährige (ohne Eltern), dienstags, 15.00 - 16.00 h, Th Holteyer Str. (Rosi Stoßberg, Veronika Eilenbrock, Monika Redottée); anschließend 45 min. Schwimmen!

Für diese Angebote brauchen Sie Ihr Kind nicht konkret anzumelden. Es muß lediglich TVE-Mitglied sein.

Altersbedingtes Ausscheiden aus den Eltern/Kind-Turngruppen

Wenn Ihr Kind zum Beginn der Sommerferien 1999 oder 2000 altersbedingt aus der Eltern/Kind-Turngruppe ausscheidet, endet dadurch weder für das Elternteil noch das Kind automatisch die Vereinsmitgliedschaft. Zum einen gehen wir davon aus - weil es in der Praxis überwiegend so ist -, daß Ihr Kind dann in eine Turngruppe für 4- bis 6jährige wechselt und Sie selbst möglicherweise ein Sportangebot für sich gefunden haben, zum anderen ist die Beendigung einer Mitgliedschaft nur durch ausdrückliche, schriftliche Erklärung und nur zum 31.12. jeden Jahres möglich.

Abschließend ein Hinweis für die Mütter:

Durch Ihre Mitgliedschaft können Sie zusätzlich an vielen anderen Sportangeboten teilnehmen. Achten Sie bitte auf das in jeder Ausgabe der Vereinszeitschrift "Wurfspiess" (kommt 4mal jährlich kostenlos ins Haus) abgedruckte Sportangebot!

Gerhard Spengler



SkiGymnastik im zweiten Halbjahr 1998

vom 19. Oktober bis zum 14. Dezember 1998,
 montags, 18.45 - 19.45 h, Sh Auf dem Loh
 Leitung: Gabriele Marquaß

Die körperlichen Anforderungen, die der Skisport stellt, sind groß. Dazu kommen ständig wechselnde Faktoren wie z.B. der Pistenzustand, das Gelände, die Wetterbedingungen, das Verhalten anderer Skifahrer/-innen. Um den Anforderungen gerecht werden zu können, wird eine gute Kondition benötigt. In unserer Sportgruppe "SkiGymnastik" trainieren wir deshalb:

allgemeine Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, psychische Faktoren. Eine Anmeldung zur Teilnahme an diesem Sportangebot ist erforderlich.

Interessenten/-innen können ab sofort im TVE-Büro zu den Öffnungszeiten (dienstags, 18.30 - 20.00 h u. freitags, 17.30 - 18.30 h) ein Anmeldeformular ausfüllen, sich dieses zusenden lassen oder das Anmeldeformular auf Seite 23 des WURFSPIESS verwenden. Der Sportgruppenbeitrag für dieses Sportangebot kostet für die o.a. Zeit 20,00 DM für Mitglieder bzw. 40 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) oder 46 DM (bei Überweisung) für Nichtmitglieder. Für diese richten wir für die Zeit der Teilnahme an diesem Sportangebot eine Kurzzeitmitgliedschaft ein.

Dieses universelle
 Anmeldeformular
 kann für alle tjb/TVE-
 Veranstaltungen verwendet werden,
 nicht jedoch als Antrag auf Mitglied-
 schaft (Aufnahmeantrag)

ANMELDUNG

Bezeichnung des Kurses, der Reise, ...

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Anschrift:	Telefon:
------------	----------

Bankverbindung, von der abgebucht werden darf:

Bankleitzahl:	Konto-Nr.:	Kontoinhaber/-in:
---------------	------------	-------------------

TVE-Mitglied?	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Datum	Unterschrift	Unterschrift der Eltern (bei Minderjährigen)
-------	--------------	--

Anmerkungen:

TVE-SPORT-UND GESUNDHEITZENTRUM

Wir haben in den letzten drei Ausgaben des Wurfspiess begonnen, die Nutzungskonzeption für das geplante SGZ vorzustellen,... vom mehr theoretischen Beginn bis letztlich zur Darstellung, welche praktischen Vorteile das SGZ den TVE-Mitgliedern eröffnen wird. In dieser Ausgabe der Schlußteil:

KONZEPTION, Teil IV

4. Soll-Konzept

4.3 Angebote

Art, Häufigkeit und Struktur der mit dem Sport- und Gesundheitszentrum unterbreiteten Angebote werden sich richten nach

- der Nachfragesituation
- der Personalsituation (Verfügbarkeit von Referenten mit der erforderlichen Fachkenntnis in der gewünschten Thematik)
- den Raumkapazitäten.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, daß die Angebote aus dem nachfolgenden Katalog zusammengestellt werden:

Präventive und rehabilitative Sportangebote wie

- Förderkurse zur Verhinderung und Linderung von Haltungsschwächen und -schäden bei Schulkindern
- Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule
- Sport in der Krebsnachsorge
- Gesundheit und Fitness im Alter
- Sport als Therapieergänzung bei verschiedenen Krankheitsbildern (koronare Erkrankungen, Diabetes, Krebs,...)
- Gymnastik für Untrainierte
- Kurse für Osteoporose-Erkrankte

Allgemeines Bewegungs- und Fitnessangebote wie

- Aerobic
- Step-Aerobic
- Tanz (Jazztanz, Folklore, Modern Dance, Improvisation,...)
- Callanetics
- Krafttraining
- Turnen und Spiel mit "Vorkindergarten-Kindern"
- Ballett für Kinder
- Tanz
- Tai Chi Chuan

- Herz-Kreislauf-Training
- Bauch-Beine-Po-Training

Angebote zur Entspannung wie

- Yoga
- Autogenes Training
- Massage/ Fußreflexzonenmassage
- Meditation

Angebote für Risiko-Gruppen, z.B.

- Raucherentwöhnungskurse
- Sport bei Bluthochdruck
- Anti-Streß-Kurse
- Gymnastik für Übergewichtige

Kurse und Veranstaltungen mit informierendem Charakter, z.B.

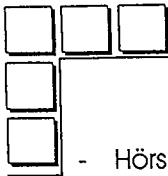
- Ernährungsberatung (Vollwerternährung etc.)
- Ernährung in der Schule: Gesundes Frühstück - Alternativen zu Fastfood und Cola
- Erste Hilfe bei Sportverletzungen
- Erste Hilfe bei Kindern
- ärztliche Arzneimittelberatung
- Alltags-Technologie (Bank- und Fahrkartenautomaten, Multimedia im Haushalt,...)
- Mitarbeiterfortbildung mit jeweils spezieller Thematik
- Mitarbeiterbesprechungen

Kommunikative, gesellige Veranstaltungen bzw. Maßnahmen, z.B.

- Ungezwungenes Treffen von Sportgruppen des Vereins
- Spontanes Zusammensein von Teilnehmern/-innen der Sportangebote des Sport- und Gesundheitszentrums

Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, z.B.

- Spiele-Nachmittag
- Ostereier-Mal-Aktion
- Bastelnachmittag (z.B.: 'Wir basteln einen Drachen', 'Weihnachtliches Basteln', 'Wir basteln Lautsprecherboxen',...)
- Kinder-Basar
- Malwettbewerb
- Salzteig-, Ton-, und Fingerfarbenbilder-Arbeit
- Teestube
- Kerzengießen
- Blumen sammeln und verarbeiten
- Emaillier-, Keramik-, Modellier-, Batik-Arbeiten
- Kochkurs
- Gitarrenkurs
- Diskussionsabend mit bestimmter Thematik, ggfls. mit Referenten (z.B. Jugendarbeitslosigkeit, Alkohol, Drogen, Jugendsekten)
- Bewegungstheater



- Hörspiel-, Tanz-, Musik-, Theatergruppe
- Film-/Fotogruppe
- Gesprächskreis, z.B. über fremde Kulturen
- Filmabend mit anschließender Diskussion
- Quizabend mit vorgegebener Thematik
- Dia-Vortrag, z.B. über fremde Länder

4.4 Räume

Hieraus ergeben sich - von Sanitär-, Technik- und ähnlichen Räumen abgesehen - folgende Raumbedarfe:

- Raumbedarf für Sportkurse
- Raumbedarf für gesundheitsorientiertes Krafttraining an Geräten
- Raumbedarf für geselliges, spontanes Beisammensein
- Raumbedarf für gesellige Veranstaltungen
- Raumbedarf für Besprechungen, Schulungen, Info-Veranstaltungen
- Raumbedarf für Verwaltungs-/Organisationsaufgaben
- Raumbedarf für Empfang/Information/Kontrolle

Anmerkungen:

- "Raumbedarf" heißt nicht: jeweils ein Raum für diesen Zweck. Es ist anzustreben, daß jeder Raum möglichst nicht nur für einen Zweck verwendet werden kann.)
- Ein Gaststättenbetrieb ist weder vorgesehen noch - wegen der Erfordernisse der Gaststättenbauverordnung - möglich.

4.5 Öffnungs-/Betriebszeiten

Der Umfang der Öffnungszeiten des Sport- und Gesundheitszentrums richten sich zwangsläufig nach dem Umfang des Angebots, welches sich ebenso zwangsläufig entwickeln muß, als sukzessive auszuweiten sein wird.

Vorstellbar sind folgende Zeiten:

- montags bis freitags, 9.00 h - 12.00 h und 17.00 h - 21.30 h;
- samstags, 10.00 h - 14.00 h

4.6 Personal

- Gebäudeunterhaltung:
- Reinigungspersonal
- handwerkliches Personal für kleinere Reparatur-/Unterhaltungsarbeiten
- Leitung von Sportkursen:
 - Übungsleiter/-innen, "Honorarkräfte"
- für das Krafttraining, gleichzeitig Leitung des Sport- und Gesundheitszentrums, ggfls. auch für die Leitung von Sportkursen:
 - Sportlehrer/-in oder -student mit Spezialfortbildung "Training an Kraftgeräten" (ABM, AsS; hauptberuflich, möglicherweise zwei Halbtagskräfte für vormittags und spätnachmittags/abends)
- für beratende, informierende, bildende Veranstaltungen; Maßnahmen im Rahmen der außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit:
 - Vereinsmitarbeiter/-innen, Referenten/-innen

4.7 Finanzen

- Herstellungskosten:
 Zum gegenwärtigen Planungsstand rechnet der TVE mit Gebäude-Herstellungskosten - vor Abzug von Zuschüssen (Finanzen, Material, Personal) - in Höhe von rd. 880.000 DM.
- Laufende Kosten:
 Zu den Gebäudeunterhaltungskosten (Energie, Pacht, Gemeindeabgaben, Wartung) können gegenwärtig noch keine Aussagen gemacht werden.
 Die Personalkosten sind auslastungsabhängig und daher z. Zt. ebenfalls noch nicht zu beziffern.

4.8 Kooperation

Der TVE steht Kooperationen mit anderen Burgaltendorfer Organisationen und Institutionen (Schulen, Vereine, Kirchen, ...) im Hinblick auf Nutzung der Räumlichkeiten des Sport- und Gesundheitszentrums und im Hinblick auf die vorgesehene Programmviefalt positiv gegenüber und wird sie anstreben.

DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK (DJH) FÜHRT JUGEND- KARTE EURO < 26 FORT

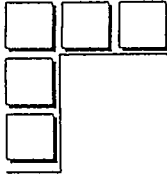
Mit der Jugendkarte EURO<26 ist das Taschengeld mehr wert. In Deutschland nutzen bereits 25.000 Jugendliche die Karte, um Ermäßigungen beim Einkaufen, bei Eintrittspreisen und Dienstleistungen zu erhalten. Zwei Jahre nach der Einführung hat sich jetzt das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) der Jugendkarte angenommen; die Vermarktung betreibt die DJH Service GmbH.

Nach dem Ausscheiden bisheriger Gesellschafter aus der KartenVertriebsgesellschaft konnte die DJH Service GmbH die Anteile übernehmen und wurde Mehrheitsgesellschafter. Die DJH Service GmbH mit Sitz in Detmold ist am 1. Juli 1997 aus dem gemeinnützigen Deutschen Jugendherbergswerk hervorgegangen und war bislang vorrangig für den Verband tätig. Mit dem Vertrieb der Jugendkarte erschloß sich das junge Unternehmen erstmals ein neues Aufgabenfeld im Jugendbereich.

Bereits an der Gründung des Vereins Jugendkarte hatte sich das DJH aktiv beteiligt. Auch das Bundesjugendministerium begrüßte die Einführung der Karte ausdrücklich. Für das DJH sind die Zielgruppen identisch, denn auch die Jugendherbergen werden vornehmlich von jungen Leuten bis zu 26 Jahren frequentiert. Die 1,6 Millionen Mitglieder des DJH sind ausgesprochen reisefreudig; die Karte erleichtert ihnen das Unterwegssein in Europa. Karteninhaber können in 27 weiteren europäischen Ländern Rabatte erhalten.

(Quelle: "Olympische Jugend")





Beitrags - Regelungen

Der TVE erhebt:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen **Vereinsbeitrag** (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen **Abteilungsbeitrag** (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - LEISTUNGStumen
 - Rhönradtumen
 - Jazz-Gymnastik
 - Bambini-Schwimmen
 - Selbstverteidigung
 - Volleyball
 - Badminton
 - Aerobic
 - Wirbelsäulengymnastik
 - Skigymnastik
4. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis
5. Kursgebühren (für spezielle, zeitlich befristete Angebote)

Im einzelnen:

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	10,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag "Junge-Leute-Beitrag"	Mitglieder von 0 Jahren bis zum Ende des Jahres, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind	5,50 DM
Einzelbeitrag "Erwachsene ab 25 J."	Erwachsene von dem Jahr an, das dem Jahr folgt, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind	6,00 DM
Ermäßigter Beitrag	Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	3,50 DM
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie <i>(Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)</i>	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie 21 Jahre alt geworden sind, durch den Familienbeitrag erfasst werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	7,00 DM Grundbetrag + 2,00 DM Zuschlag pro Person

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
4. <u>Abteilungsbeitrag</u> (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) Teilnehmer der Sportangebote: - Bambini-Schwimmen - Leistungsturnen - Rhönrad-Turnen - Volleyball - Badminton - Aerobic - Jazz-Gymnastik - Selbstverteidigung - Wirbelsäulengymnastik - Skigymnastik	unabhängig vom Alter	8,00 DM 7,50 DM 7,50 DM 6,00 DM 7,00 DM 8,00 DM 8,00 DM 12,00 DM 8,00 DM 8,00 DM
5. <u>Überweiserkosten-Zuschlag</u> Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben	unabhängig vom Alter	6,00 DM (Jahr)
6. <u>Kursgebühren</u> Kursteilnehmer/-innen	Festlegung durch Kursausschreibung	s. Ausschreibung!

Stand: 04-02-98

Hinweise:

Ein Austritt kann nur zum Jahresende (31.12.) und nur schriftlich erfolgen. Beiträge sind bis zum Datum der Beendigung der Mitgliedschaft - unabhängig vom Zeitpunkt der Austritts-Erklärung - zu zahlen.

Die Beendigung der ABTEILUNGSzugehörigkeit kann - unabhängig von der VEREINSmitgliedschaft - zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im TVE-Büro erfolgen.

Der gesamte Jahresbeitrag ist, soweit keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, jährlich zum 15. April fällig. Die durch ein Mahnverfahren entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Säumigen.

Abbuchungen erfolgen

- am 1. März für das erste Halbjahr des Jahres
- am 1. September für das zweite Halbjahr des Jahres.

Bei neu aufgenommenen Mitgliedern erfolgt die Angleichung der Beitragsabbuchungen an diesen Rhythmus über die erste Abbuchung nach Bearbeitung der Aufnahme.

Beispiel:

Zwei Tage nach dem ersten Abbuchungstermin (01.03.) wird ein Aufnahmeantrag mit Eintrittsdatum 01.02. bearbeitet. Folge:

Beim nächsten Abbuchungstermin (01.09.) wird der Beitrag für 11 Monate abgebucht, vom Folgejahr an dann stets zu jedem der beiden Abbuchungstermine für jeweils 6 Monate.

Nähere Informationen gibt das TVE-BÜRO.

C:_daten\wordper\T_V_E\INFO-SYS.INF\BEITRÄGE.INF

DIE NACHT GEHÖRT UNS!

Es ist Samstag abend. Höchste Zeit, die Woche mit einer rauschenden Party ausklingen zu lassen. Doch wo soll die Feier steigen? In der öffentlichen Großdisco, wo man zwischen mehreren Räumen mit Musik von Dancefloor-Techno bis Schlager wählen kann? Im schummrigen Rockkeller? Oder vielleicht in diesem neuen Club, wo vom DJ nur harte Drum'n Bass aufgelegt wird?!

Im Jahr 1998 könnte Deutschlands Clublandschaft unübersichtlicher nicht sein. Über 4.500 Clubs und Diskotheken gibt es derzeit bundesweit. Man findet sie in den hektischen Städten ebenso wie auf dem ruhigen Land. So bieten sich zwanzig Jahre nach dem Siegeszug von Disco und zehn nach dem House-Boom mittlerweile nicht nur am Wochenende tausend Möglichkeiten des aktiven Nachtlebens, die von den Jugendlichen auch ausgiebig genutzt werden: Nach Untersuchungen der Frankfurter Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zieht es 37 Prozent der jugendlichen Discogänger mehrmals in der Woche auf die Nightlife-Piste. Für 36 Prozent der Jugendlichen gehört der Disco- und Kneipenbesuch sogar zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen, wie die letzte IBM-Jugendstudie belegt. Deutschlands vielfältige und bunte Clubkultur, die wohl zu den interessantesten der Welt zählt, ist sicherlich ein Grund für die anhaltende Ausgehfreude. Das war nicht immer so und hat vor allem mit den Phänomenen Disco in den 70er Jahren und Techno in den Neunzigern zu tun. Genau wie die Discowelle die Ausgehgewohnheiten radikal veränderte, so setzte auch Techno neue Standards und entfachte ein regelrechtes Tanzfieber. Sein Einfluß war so groß, daß auch heute noch viele das Ausgehen mit Techno gleichsetzen, dabei findet heute in den Diskotheken fast jeder populäre Musikstil statt. Techno hat längst nicht mehr den ersten Rang im Nachtgeschehen. Die Szene hat sich aufgespalten, anderen Musikstilen zugewandt oder neue hervorgebracht. Die Euphorie der ersten Jahre ist längst vorbei, auch wenn sich letztes Jahr am Ende der Love Parade eine halbe Million jünger Leute zu Technoklängen unter der Berliner Siegestsäule schüttelten. Auf der Parade war vorher von den Umzugswagen von Samba über HipHop und Drum'n'Bass eigentlich jede moderne Tanzmusik zu hören, was zeigt, daß Clubkultur in Deutschland längst nicht mehr nur über eine Musik zu definieren ist. Auch die

Mayday, der größte deutsche Hallen-Rave, der jedes Jahr in der Dortmunder Westfalenhalle stattfindet und so etwas wie die Mutter aller Raves darstellt, hat sich davon verabschiedet, nur Techno zu bieten und engagiert seit längerem auch Drum'n'Bass-DJs. Trotzdem zieht die Mayday schon lange nicht mehr so viele Leute wie in den frühen Neunzigern, als sich Tausende feierhungriger Raver um die Halle drängten, was einmal mehr zeigt, daß die große Zeit des Techno vorbei ist. Nicht umsonst haben sich Zigarettenfirmen und andere Sponsoren, die in der jungen Tanzkultur potentielle Käuferschichten sahen, wieder aus dem Techno-Geschehen zurückgezogen. "Frontpage", die Zeitschrift, die als Sprachrohr der Techno-Szene den Begriff "Raving Society" prägte, mußte Konkurs anmelden, und die anderen mit Techno gewachsenen Szeneblätter, wie "Loop" oder "Beam Me Up", haben sich angepaßt und berichten längst auch aus dem HipHop-Bereich. Daß viele Disco-Gänger sich heute wieder anderen Musikstilen zuwenden, liegt zum Teil an dem schlechten Image, das Drogen wie Magic Mushrooms oder XTC Techno eingebracht haben. Die sinkende Qualität der Musikproduktionen hat ein übriges getan. Dennoch ist das Erbe von Techno und auch von Dauerbrenner House nicht nur aus der Clubkultur, sondern auch aus den Medien oder der Popmusik nicht mehr wegzudenken. Die Hälfte der Charts besteht aus zumindest von Techno oder House beeinflussten Stücken, selbst das "Tor des Monats" oder die Waschmittelwerbung kommt ohne ihre elektronischen Klänge nicht mehr aus. Überall im Land gibt es aber auch noch Clubs, in denen Techno gefeiert wird wie in der guten alten Zeit der düsteren Keller und Trillerpfeifen. Der "Tresor" in Berlin, der "U-Club" in Wuppertal oder das "Aufschwung Ost" in Kassel sind jedes Wochenende Ort ausgelassener und doch anspruchsvoller Technoparties, und auch in den Großraumdiscos wie dem "Tarm Center" in Bo-

chum oder dem Extra" in Koblenz ist Techno noch schwer angesagt.

Die Nacht gehört uns.

Begann ein Discoabend vor zehn oder fünfzehn Jahren um zehn oder elf Uhr, so kann es heute durchaus passieren, daß es in einem Club erst weit nach Mitternacht voll wird. Viele Discotheken öffnen gegenwärtig erst um 22 Uhr, kleine Clubs in den Großstädten sogar erst um Mitternacht. In der Regel gilt: Ab null Uhr ist was los, denn dann schlafen die anderen. Weil nur die Nacht - nicht der Abend - wirklich den Jugendlichen gehört. Man würde sich schließlich nicht gerade in seiner Welt fühlen, wenn man aus der Disco käme und gerade seinen Lehrer oder den Chef das Theater verlassen sähe. Die einzigen älteren Leute, die man noch treffen darf, sind Briefträger, Bäcker oder Schichtarbeiter. Das Gesetz heißt: die Nacht gehört uns. Die Nacht ist das Gegenstück zum Tag. Tag bedeutet Schule, Arbeit, Pflichten. Nacht dagegen ist Freiheit, Abenteuer, Action. Die Tatsache, daß immer mehr Jugendliche gerade die Nachtstunden mit Freizeit, Spaß und Abenteuer gleichsetzten, brachte einige Sportbünde auf die Idee, spezielle Night-Events anzubieten. Seit ca. zwei Jahren finden nach amerikanischem Vorbild in Städten wie Berlin, Köln, Essen oder Wuppertal regelmäßig Streetball- und Basketball-Nachtturniere statt, die ganz bewußt in Konkurrenz zum üblichen Wochenend-Discoprogramm treten. Die Resonanz bei den Jugendlichen ist enorm. Besonders gut kommen die Night-Events in ländlichen Gegenden an, wo die Auswahl an Freizeitmöglichkeiten begrenzt ist. So wundert es nicht, daß das ausgiebigste Nachtprogramm ausgerechnet beim Kreissportbund Rheinisch-Bergischer-Kreis zu finden ist. Sein turnusmäßig stattfindender "Midnight Basketball" fordert allen Beteiligten gestähltes Durchhaltevermögen ab. Die Spiele starten jeweils um 22 Uhr abends und enden erst am nächsten Morgen um sechs. Danach wird gemeinsam aufgeräumt, was nicht selten bis mittags dauert. Die ganze Zeit sorgt ein DJ mit HipHop für den richtigen Sound. Das ist wichtig, denn der Midnight Basketball will einstimmiger Event aus Sport, Musk, Mode und Lifestyle sein. Bevor man sich im Club einfindet, wird meist noch eine Bar besucht oder vor dem Spiegel das richtige Outfit zusammengestellt. Denn Aussehen ist einer der wichtigsten Faktoren des Nachtlebens. Ob es nun der ultrakurze

schwarze Fummel ist, der nur das Nötigste bedeckt oder die raren alten Adidas-Turnschuhe vom Flohmarkt - für den Club suchen die meisten Menschen ihre Garderobe sehr sorgfältig aus. Das liegt oft an der unnachgiebigen Türpolitik und dem sehr strengen Dresscode der meisten Discotheken. Wer unbeschränkten Eintritt für alle verlangt, hat keine Ahnung vom Charakter einer Disco. Discos bieten durchstilisierte Wunschwelten an, und das Wichtigste darin sind die richtigen Leute mit dem richtigen Styling. In House-Clubs wie dem Kölner Neuschwanstein ist edle Kleidung Ehrensache. Hier zeigt man sich in teuren, eleganten oder eng anliegenden Klamotten, passend zu schicken und seelenvollen House-Klängen. In den eher alternativ orientierten Freizeitzentren fährt man immer noch am besten, indem man sein Desinteresse an allem Modischen betont zur Schau stellt. Überhaupt hat auch heutzutage jede der neuentstandenen Subkulturen ihren eigenen Stil. Der allerdings ist nicht mehr zwingend, weil die meisten Menschen sich heute nicht nur mehr für eine Szene interessieren und die Übergänge zwischen diesen Szenen fließend sind. Drum'n'Bass-Anhänger können sich im Club kleiden wie Techno-Freaks, keiner wird den Unterschied bemerken. Das liegt sicherlich auch am Siegeszug der Mischung von Skate-, Sports und Workwear, die ihren Einfluß auf alle Szenen ausgeübt hat. Lässige, bequeme Kleidung eben, in der man sich beim Tanzen wohl fühlen kann, auch das hat sich mit Techno durchgesetzt. Man denke im Gegensatz dazu nur an John Travolta's engen, weißen Anzug im Disco-Epos "Saturday Night Fever.

Vielfalt lockt.

Den modernen Clubber zieht es nicht immer zu der gleichen Veranstaltung. Es kann schon mal ein Rockabend oder eine 60er-Jahre-Party am Freitag und samstags ein Drum'n'Bass-Event sein. Gerade die Drum'n'Bass-Szene wächst immer noch und stellt sich mehr und mehr als die Dance Music heraus, die auf der Tanzfläche ähnliche Energie erzeugen kann wie früher Techno. Jedes Wochenende finden mittlerweile irgendwo in Deutschland Parties im Zeichen des schnellen Breakbeats statt, oft mit britischen DJs. England ist die Heimat von Drum'n'Bass und dementsprechenden Respekt hat man hierzulande vor den englischen DJs und ihren immer wieder überraschend innovativen Platten. Die deutsche Szene findet erst allmählich den An-

schluß an den englischen Standard einer sich ständig wandelnden Musik. Was als Jungle mit schnellen HipHop-Beats und jamaikanisch gefärbtem Rap begann, hat sich zu Drum'n'Bass mit ausgearbeiteten Strukturen und technoiden Klängen entwickelt. Geblieben sind die Bässe, so tief wie es geht. Der neueste Trend aus England wird "Speed Garage" genannt. Was so klingt wie die fahrende Garage aus der Fernsehserie "Knight Rider", bezeichnet tatsächlich eine Mischung aus House und tiefen Jungle-Bässen. Interessant im Zusammenhang mit dieser Szene ist, daß hier, im Gegensatz zur Drum'n'BassSzene, die eher von lässiger HipHop- und Sportswear beeinflusst ist, auf edle Kleidung größten Wert gelegt wird. Sündhaft teure Gucci-Slipper und enge Hemden gehören ebenso dazu wie bunte Designerhosen. Doch längst nicht alle Clubs sind heute von elektronischer Musik bestimmt. Schlagerparties gehören seit langem zu den Ereignissen der Städte. Im Kölner Gloria beispielsweise findet jeden Monat eine Schlagernacht statt, bei der ein ausverkauftes Haus die Hits großer deutscher Schlagerstars mitsingt. Lieder von Katja Ebstein, Roy Block oder Drafi Deutscher kennen die meisten aus dem sehr gemischten Publikum auswendig. Daß hier viele im Siebziger-Outfit erscheinen, gilt als selbstverständlich. Mottoparties zu Filmen, wie es sie zum Beispiel zu "Independence Day" oder zu "Romeo und Julia" gab, sind ebenfalls eine Abwechslung zum üblichen Clubbing. In der ganzen Stadt verteilte Flyer, originell und aufwendig produzierte Einladungen, verraten den Feierwilligen, wo die nächste Party steigt. Der Ton macht die Musik, und die Gäste die Stimmung. Das wird sich auch nicht ändern, allen neuen Musikrichtungen und ausgefallenen Partyideen zum Trotz.



BREAKBEAT

Auch Drum' n' Bass oder Jungle genannt. Mischung aus Techno, HipHop und Raggamuffin mit sehr schnellen Rhythmen, die entfernt an Dschungelpercussion erinnern - daher der Name. Jungle kommt aus den Raggamuffin-Szenen Londons und wurde 1994 populär.

CLUB

Bezeichnet sowohl eine kleine Discothek mit einem speziellen Musikprogramm als auch eine Veranstaltungsreihe, die sich durch eigene DJs, spe-

zielle Musik und durch ein ganz bestimmtes Publikum auszeichnet. Clubber - die Stammgäste eines Clubs - fühlen sich in der Regel den Besuchern von Massendiscotheken überlegen. Clubbing - der Besuch angesagter Clubs - wird so zur Glaubensfrage.

CLUBWEAR

Mit der HipHop-Bewegung entstand in den 80er Jahren eine Kleidung, die speziell für das Ausgehen in Clubs konzipiert war. Clubwear erinnert nicht selten an Sportkleidung (Sportswear), kann in einer speziellen Ausprägung auch als Workwear vorkommen. Clubwear wird ausschließlich von kleinen, unabhängigen Marken wie Stüssy oder Mecca vertrieben.

DANCEFLOOR, DANCE MUSIC

Sammelbegriff für alle Musikrichtungen, die vor allem in Discos und Clubs produziert werden. Der funktionale Aspekt des Rhythmischen steht klar im Vordergrund, gängige heutige Dancefloor-Richtungen sind Techno, House, Jungle, oder Speed Garage.

DJ

Abkürzung für Discjockey. DJs lösen in den 90er Jahren im Dancefloor-Bereich die Interpreten als eigentliche Stars ab. Das Mixen und das gezielte Einsetzen von bestimmten Musikstücken wird in den Discos wichtiger als die Produktion der Platten selbst. DJs wie Sven Väth, DJ Hooligan oder Carl Cox sind heute Popstars. Auch für weniger bekannte DJs sind heute mehrere Tausend Mark Abendgage ohne weiteres möglich.

DRESSCODE

Kleidungskodex, der die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Szene definiert. Die meisten Discotheken haben einen eigens festgelegten Dresscode, nach dem den Gästen an der Tür der Zutritt gewährt oder verweigert wird.

EASY-LISTENING

Leichte Unterhaltungsmusik, die nicht stört und auch nicht übermäßig auf sich aufmerksam macht. Seine Blütezeit erlebte Easy Listening in den 60er und 70er Jahren. Seit 1994 spricht man von einem EasyListening-Revival, da neue Bands wie etwa Pizzicato Five den gepflegten Stil wiederentdeckt haben.

HIP

Hip ist jemand, der Bescheid weiß, der zum inneren Zirkel einer Szene gehört, der immer die neu-

Angebot:

Shiatzu

Ort und Zeit:

Sh Auf dem Loh, montags, 18.45 - 19.45
 10. August bis 12. Okt. 1998
 abzügl. 2 bis 3 Montags wegen Urlaubs

Shiatzu ist eine japanische Vorbeugungs- und Heilmassage, welche ihre Ursprünge in China (dort als "Quigong") hat. Ähnlich wie in der artverwandten Akupunktur werden Nervenpunkte und -bahnen beeinflusst. Da dieses im Shiatzu nicht durch Nadeln, sondern mittels Druckausübung auf Körperteile geschieht, wird diese Art der Massage im deutschen Sprachgebrauch auch als "Akupressur" bezeichnet.

Ziel dieses Sportangebots ist es, die Grundbegriffe des Shiatzu zu vermitteln.. Alle Teilnehmer/-innen sollen in der Lage sein, insbesondere Verspannungen im Hals- und Nackenbereich sowie Rückenschmerzen anderer Menschen zu lindern und Schlafstörungen abzubauen. Einmal wöchentlich praktiziert, kann Shiatzu wesentlich zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Vorbeugung gegen Krankheiten dienen.

Da die Grundlage dieser Massage eine Vertrauensbasis und Harmonie zwischen Shiatzugerber und -empfänger ist, richtet sich dieses Sportangebot nur an Paare. Partner kann dabei jeder Mensch sein, zu dem man eine positive Beziehung hat (also auch der Freund oder die Freundin, der Sohn oder die Tochter). Da nicht die "reine" Form des Shiatzu vermittelt wird (es wird nicht nur gedrückt, sondern auch frottiert), wird die Massage direkt auf der Haut ausgeführt. Teilnehmerinnen sollten daher zusätzlich zum Haus- oder Sportanzug einen Sport-BH tragen. Auch eine Decke oder ein Badelaken zum Warmhalten der gerade nicht massierten Körperstellen sollten mitgebracht werden.

Leitung:

Dieses Sportangebot wird unterbreitet von Ralph Hinderberger.

Kosten:

20 DM für Mitglieder, 40 DM für Nichtmitglieder mit Abbuchungserlaubnis, 46 DM ohne Abbuchungserlaubnis. Diese Beträge werden abgebucht bzw. mit dem Teilnahme-Ticket in Rechnung gestellt.

Anmeldung:

Eine schriftliche Anmeldung - z.B. mit dem Formular auf Seite 23 - ist unbedingt erforderlich.

esten Trends kennt. Hipster machen keine Zugeständnisse an den Massengeschmack.

HIPHOP

Ursprünglich und auch heute noch vorwiegend die Musik aus den schwarzen Gettos der USA. Dabei wird Sprachgesang, der sogenannte Rap, mit synthetischen, teilweise sehr harten Rhythmen unterlegt. Melodien spielen keine große Rolle.

HOUSE

Elektronische Musik mit durchgehend hartem Bassbeat. House entstand als Dancefloor-Variante Mitte der 80er in den USA. Im Vergleich zu Techno ist House weicher und organischer.

MOTTO-PARTY

Öffentliche Party, die unter einem bestimmten Motto steht. Oft gilt es dabei, eine bestimmte Vorgabe in puncto Styling zu erfüllen.

OUTFIT

Die Summe der Dinge, mit denen man sich stylt. Dazu gehören die Kleidung, das Make Up und die Frisur. Das Outfit entscheidet im Nachtleben darüber, zu welcher Szene man gehört und in welche Diskotheken man reinkommt.

TÜR POLITIK

Die Linie, die eine Disco bei der Auswahl ihrer Gäste am Eingang verfolgt.

RAGGAMUFFIN

Musikstil aus Jamaika, der als eine Mischung aus Reggae und HipHop verstanden werden kann.

RAP : siehe HipHop

RAVE

Große Party, auf der Dancefloor-Musik gespielt wird. Das Charakteristische an Raves ist ihre Dauer: mindestens die ganze Nacht, meistens sogar zwölf und mehr Stunden. Die bekanntesten deutschen Raves sind die Berliner Love Parade und die Mayday, die u.a. regelmäßig in der Dortmunder Westfalenhalle stattfindet.

SPEED GARAGE

House-Musik mit bizarren, hektischen Geräuscheffekten, sehr pulsierend, aber tanzbar.

TECHNO

Musik, die bewußt mechanische Elemente und synthetische Klangfarben benutzt. In Deutschland zuerst in Berlin 1989 bekannt geworden, war Techno bis Mitte der 90er Jahre die dominierende Stilart in der Popkultur der 90er Jahre.

(Quelle: "OLYMPISCHE JUGEND", SCHORNDORF 43 (1998), Heft 3)

Voila, das IVE/IVB-Sportangebot

20.05.1998

Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)
202 "Kinder- u. Jugendturnen"						
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Sh Auf dem Loh	LMR	15:00 - 16:00 20201	Kellner Eichholz
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Bad Holteyer Str	5*freitags	16:15 - 17:00 20202	Leyser Dörendahl
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	15:00 - 16:00 20203	Stoßberg Eilenbrock
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Bad Holteyer Str	2*dienstags	16:00 - 17:00 20204	Leis-Schmidt Eilenbrock
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	1. Schuljahr	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	16:00 - 17:00 20206	Eilenbrock Redottée
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	1. Schuljahr	Bad Holteyer Str	2*dienstags	17:00 - 17:45 20207	Enigk
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	vom 2.-5.Schulj.	Sh Holteyer Str.	1*montags	16:30 - 17:30 20210	Dumm
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	vom 2.-5.Schulj.	Bad Holteyer Str	1*montags	17:30 - 18:30 20211	Dumm
Turnen & Spiel	Geschwister zu 2060	4 bis 7jährige	Sh Auf dem Loh	--R	16:00 - 17:00 20215	Kellner
Gerätturnen	Jungen und Mädchen	vom 1.-4. Schulj.	Sh Auf dem Loh	--R	16:30 - 18:00 20220	Eichholz
Turnen & Spiel	Mädchen	von 6. Schulj. - 17 J.	Sh Auf dem Loh	--R	17:15 - 18:45 20232	Eichholz
203 "Leistungs- u. Röhrradturnen"						
Leistungsturnen *	Mädchen	von 6 bis 10 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	15:45 - 17:15 20301	Dumm
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	17:00 - 18:30 20302	Dumm
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	17:00 - 18:30 20303	Dumm
Röhrradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 14 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	18:30 - 20:15 20310	Wissemann
Röhrradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 14 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	17:00 - 18:00 20311	Wissemann
206 "Eltern/Kind-Turnen"						
Eltern/Kind-Turnen A* Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb		Sh Holteyer Str.	5*freitags	15:00 - 16:00 20601	Send
Eltern/Kind-Turnen B* Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb		Sh Auf dem Loh	--R	16:00 - 17:00 20602	Leyser
Eltern/Kind-Turnen C* Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb		Sh Auf dem Loh	--R	15:30 - 16:30 20603	Leyser
Eltern/Kind-Turnen D* Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb		Sh Auf dem Loh	LM-	16:00 - 17:00 20604	Schrade
Eltern/Kind-Turnen E* Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb		Sh Auf dem Loh	LM-	16:00 - 17:00 20605	Eichholz
207 "Volleyball"						
Volleyball *	Herren (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	20:15 - 21:45 20710	Minier
Volleyball *	Herren (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	20:15 - 21:45 20711	Minier
208 "Fitnesstraining, Leichtathletik, Selbstverteidigung"						
Leichtathletik	Jungen und Mädchen	vom 3.-6. Schulj.	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	17:00 - 18:00 20801	Schwarz
Fitnesstraining	männliche Mitglieder	ab 18 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	18:30 - 20:00 20802	Breuer
Fitnesstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	20:00 - 21:30 20803	Bergmann
Fitnesstraining **	männl. Mitglieder	ab etwa 21 J.	Sh Auf dem Loh	--R	19:15 - 20:30 20804	(ohne Leitg.)

** = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel



Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)	
Fitnessstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	7*so.2./4./5.	10:30 - 13:00	20805 (ohne Leitg.)	
Schwimmen	männl. Mitglieder	ab etwa 18 J.	Bad Holteyer Str.	5*freitags	18:30 - 21:00	20806 (ohne Leitg.)	
Selbstverteidigung	Jungen	vom 5.-8. Schulj.	Sh Holteyer Str.	1*montags	17:30 - 18:30	20809 Hinderberger	
Selbstverteidigung *	Frauen u. Männer	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	20:15 - 21:45	20810 Hinderberger	
Selbstverteidigung *	Frauen u. Männer	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags	20:15 - 21:45	20811 Hinderberger
209 "Badminton"							
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	5*freitags	17:00 - 18:00	20901 Rudolph Kexel
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	2*dienstags	18:30 - 20:00	20903 Kexel
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	5*freitags	18:00 - 20:00	20904 Rudolph Kexel
Badminton *	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	2*dienstags	20:00 - 21:45	20910 (ohne Leitg.)
Badminton *	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	5*freitags	20:00 - 21:45	20911 Rudolph (tlw.)
217 "Gymnastik für Frauen"							
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	1*montags	18:45 - 20:15	21701 Wittnesch
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	20:15 - 21:45	21702 Kolligs	
+ Schwimmen	Frauen	bis 50 J.	Bad Holteyer Str.	1*montags	20:30 - 21:00	21703 (ohne Leitg.)	
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	2*dienstags	20:00 - 21:30	21704 Marquäß
218 "Gymnastik f. Senioren/-innen"							
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	4*donnerstags	15:00 - 17:00	21801 Berndt	
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags	17:00 - 18:15	21802 Stoßberg
Gymnastik	Männer	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	18:45 - 20:15	21810 Spengler	
Wassergymnastik A	Frauen	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	4*donnerstags	16:30 - 17:15	21815 Reikat	
Wassergymnastik B	Frauen u. Männer	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	1*montags	18:30 - 19:15	21816 Reikat	
Wassergymnastik C	Frauen u. Männer	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	4*donnerstags	17:30 - 18:15	21817 Redottée	
220 "Fitness & Gesundheit"							
Jazz-Dance *	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	17:30 - 18:30	22002 Gunetsreiner Berns	
Aerobic *	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags	18:15 - 19:15	22003 Spengler Stoßberg
Wirbelsäulengym. A*	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Sh Auf dem Loh	L--	1*montags	17:15 - 18:45	22010 Marquäß
Wirbelsäulengym. B*	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Comeniussschule	1*montags	18:45 - 19:45	22011 Berndt	
SkiGymnastik(ab Okt.	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	L--	1*montags	18:45 - 19:45	22015 Marquäß
Shiatzu (VIII-X.98)	Paare	ab 21 J.	Sh Auf dem Loh	L--	1*montags	18:45 - 19:45	22016 Hinderberger
FREIE HALLENZEITEN							
FREI			Sh Holteyer Str.	5*freitags	16:00 - 17:30	90012	
FREI			Sh Auf dem Loh	-M-	1*montags	18:45 - 20:15	90232
FREI			Sh Auf dem Loh	--R	3*mittwochs	17:00 - 18:00	90900

* = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel

